

30 Jahre Brandenburgische Frauenwoche - „Zurück in die Zukunft“

30. Brandenburgische Frauenwoche

März 2020





BRANDENBURGISCHE
RAUENWOCHEN ●



30 Jahre Brandenburgische Frauenwochen - „Zurück in die Zukunft“

Wann	Was	Wer	Wo
3. März Dienstag 19 Uhr	<p>Maxi Wander „Guten Morgen, du Schöne“ 19 Protokolle von Frauen nach Tonband Erinnern, nachdenken und reden über ein Kultbuch, das gesamtdeutsche Frauengeschichte geschrieben hat, erschienen 1977 in der DDR und 1978 in der Bundesrepublik. Lesung und Diskussion mit allen Gästen.</p> <p>Eintritt frei</p>	Elisabeth Berger, Anja Röhl und Anne-Gret Trilling in Kooperation mit der St. Marien Domgemeinde	St. Marien Domgemeinde Lesecafé Domplatz 4
4. März Mittwoch 16 Uhr	<p>Zurück in die Zukunft - Männer und Frauen gemeinsam!? Tafelrunde mit gutem Essen und dem Programm „Träumen“ mit dem Kabarett „TheEi“ aus Eisenhüttenstadt sowie anschließender Diskussion mit Uwe Ledwig, Vorsitzender des Landesbezirks Ost Gewerkschaft Nahrung, Gaststätten und Genuss sowie Anne-Gret Trilling, Gleistellungsbeauftragte Stadt Fürstenwalde Unbedingt persönlich anmelden im Sozialen Zentrum „Haltestelle“, Hauffstraße 3 oder unter 03361 590826 oder per Mail julia.habsmeier@dgb.de</p> <p>Eintritt frei</p>	Caritas Soziales Zentrum „Haltestelle“ in Kooperation mit dem DGB Kreisverband Oder-Spree	Gaststätte Waldschenke („Neue Welt“) Ausbau Ost 2 b Anreise: Bushaltestelle Beethovenstraße, kurzer Fußweg über die Marchlewskistraße
6. März Freitag 10 Uhr	<p>Frauentagsbrunch Feiern Sie mit uns den Internationalen Frauentag! Freuen Sie sich auf ein leckeres und frühlinghaftes Brunch-Bufferet. Unser alljährliches Quiz „Bedeutende Frauen der Geschichte“ lädt wieder zum Miträtseln ein. Zusätzlich wird uns eine Kosmetikerin an diesem Vormittag begleiten und nützliche Tipps und Tricks für ein schnelles Tages-Make-Up geben.</p> <p>Teilnehmerbeitrag: 3,00 €</p>	AWO-Mehrgenerationenhaus	AWO-Mehrgenerationenhaus Wladimir-Komarow-Straße 42 e

Wann	Was	Wer	Wo
<p>6. März Freitag 14 - 18 Uhr</p>	<p>„Zurück in die Zukunft - Was geht bei dir?“ Mädchen aus Fürstenwalde werden gemeinsam mit jungen Frauen aus Russland, Italien, Frankreich, Rumänien, Polen, Griechenland und Georgien, die im Rahmen des Programms „Europäisches Solidaritätskorps“ in Fürstenwalde sind, einen Nachmittag verbringen. Bei einem selbst zubereiteten internationalen Büfett wollen sie sich austauschen über landestypische Sitten, Bräuche und Rollenbilder. Was war früher typisch, wie ist es heute? Wenn die Mädchen Lust haben, können sie unter fachfraulicher Anleitung Schmuck filzen und kreative Maltechniken ausprobieren. Unser Angebot richtet sich an junge Frauen zwischen 10 und 18 Jahren.</p> <p>Mitzubringen ist, außer guter Laune und Lust gemeinsam etwas zu machen, nix. Was geht bei dir?</p> <p>Eintritt frei</p>	<p>Kooperation zwischen den JuSeV-Projekten Sozialarbeit an der Erich-Kästner-Schule und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium, Freiwilligendienste/Internationale Zusammenarbeit, ALPHA und Paule49.</p>	<p>Jugendbasis ALPHA, Geschwister-Scholl-Straße 16</p>
<p>6. März Freitag 18 Uhr</p>	<p>Fürstenwalder Frauengespräche Unter dem Motto „Was uns bewegt – was wir bewegen“ und der Moderation von Dr. Gerhild Schulzendorf, Sprecherin des Teams „Frauen in der (Kultur) Fabrik“, werden in einer lebhaften, lockeren und ungezwungenen Atmosphäre bei leckeren Getränken und Snacks gemeinsam Ideen entwickelt und vorangetrieben, wie z. B. für konkrete Hilfen für Frauen in Fürstenwalde oder gemeinsame Erlebnistouren in die nähere Umgebung. Oft werden auch Tipps zu Urlaubslektüren oder Wellnessangeboten ausgetauscht oder Koch- und Backrezepte gleich vor Ort vorgestellt und gemeinsam ausprobiert. Interesse geweckt? Dann einfach mal vorbeikommen!</p> <p>Anmeldung ist nicht erforderlich, Eintritt frei</p>	<p>Kulturfabrik Fürstenwalde Team Frauen in der (Kultur)Fabrik</p>	<p>AWO-Mehrgenerationenhaus Wladimir-Komarow-Straße 42 e</p>

Wann	Was	Wer	Wo
6. März Freitag 19 Uhr	<p>Weltgebetstag der Frauen: Steh auf und geh! Unter diesem Motto laden Frauen aus Simbabwe uns ein, an ihren Erfahrungen, Freuden und Sorgen Anteil zu nehmen. Sie berichten mit Stolz von ihrem Land im südöstlichen Afrika, den Naturschönheiten wie den Viktoria-Wasserfällen und reicher Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Simbabwe bedeutet „Steinhaus“ und deutet auf einen lange Kultur hin. Wir hören aber auch vom schwierigen Leben in der Folge von Diktatur, Korruption und Misswirtschaft. Ubuntu - ich bin, weil wir sind, diese gelebte Solidarität und ein starker Gemeinsinn hilft den Frauen, sich zu ermutigen, ihr Leben und das ihrer Familien in die Hand zu nehmen, Zukunft zu gestalten. Davon werden wir beim Gottesdienst hören und uns inspirieren lassen, der Gospelchor des Berhardinums nimmt uns musikalisch mit nach Simbabwe. Im Anschluss laden wir zum Gespräch und Austausch bei afrikanischem Essen ein. Faire Produkte können erworben werden. Siehe auch der Film „Flame“ am 20.3. im Filmtheater Union zum Thema Simbabwe. Wir sammeln Unterschriften für die Kampagne „Schulden in Gesundheit umwandeln“.</p> <p>Eintritt frei, um Spenden für die Frauenunterstützungsprojekte des Weltgebetstags wird gebeten.</p>	Ökumenischer Frauen-Vorbereitungskreis Fürstenwalde	Domnotkirche Geschwister-Scholl-Straße 4
6.-8. März Freitag bis Sonntag	<p>„Uns geht ein Licht auf“ Mädchenwochenende für Mädchen der 3./4. Klasse Gemeinsam werden wir Spaß haben, kreativ und aktiv sein und ein Blick in die persönliche Zukunft werfen Mit Übernachtung (vorherige Anmeldung erforderlich, Plätze begrenzt)</p> <p>Kosten: 15,00 € inklusive Verpflegung</p>	BSG Pneumant e. V. Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Südclub Tel. 03361 373861	Freizeitzentrum Südclub Bahnhofstraße 5
7. März Samstag ab 9 Uhr	Mitglieder der LINKEN verteilen rote Nelken als Gruß zum Internationalen Frauentag	DIE LINKE	Innenstadt

Wann	Was	Wer	Wo
7. März Samstag ab 19 Uhr	<p>Empfehlung zur Frauentagsfeier: Thekentratsch – „Feste Drücken“ – Das Frauen-Duo aus Köln</p> <p>Man kann nicht sagen, dass in Deutschland nicht mehr gedrückt wird. Nein! Bloß halt am falschen Ort. Auf dem Smartphone, der Maus oder der Tastatur des Notebooks wird gedrückt, geklickt und gewischt, was das Zeug hält. Aber echte menschliche Kontakte fehlen. Und da machen die Becker und Frau Sierp nicht mehr mit... „Feste Drücken!“ ist ein Kabarettprogramm voller Seitenhiebe auf alles, was den modernen Menschen so kontaktarm macht. Thekentratsch sind seit 15 Jahren auf den Kabarettbühnen Deutschlands unterwegs. „Feste drücken!“ ist ihr fünftes Programm.</p> <p>VVK: 17,50 € zzgl. VVK/AK: 23,40 €</p>	Kulturfabrik Fürstenwalde Team Frauen in der (Kultur)Fabrik	Kulturfabrik Fürstenwalde Domplatz 7
9. März Montag 18 Uhr	<p>§ 218 / § 219 a StGB Schwangerschaftsabbruch im Wandel der Zeiten</p> <p>Wir wollen ins Gespräch kommen über den Schwangerschaftskonflikt anlässlich der neu entfachten Diskussion um den § 219 a durch die Ärztin Kristina Hänel aus Gießen. Ines Scholz berichtet über den Umgang mit dem Schwangerschaftsabbruch zu DDR-Zeiten und wirft einen Blick auf den Umgang damit in anderen Ländern. Ulrike Porsch analysiert die heutige Situation und stellt den Wandel der Rolle des Mannes zur Diskussion. Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.</p> <p>Eintritt frei</p>	Pro Familia Ines Scholz, Ulrike Porsch	Pro Familia Beratungsstelle Gesundheits- zentrum Nord Karl-Liebknecht- Straße 21
10. März Dienstag 10 Uhr	<p>Frauenfrühstück mit dem Bürgermeister Bürgermeister Matthias Rudolph berichtet über die Vorhaben der Stadt und beantwortet Fragen der Frauen</p> <p>Einlass: 9:45 Uhr/Eintritt: 4 € fürs Frühstück, ohne Voranmeldung</p>	Kulturfabrik Fürstenwalde Team Frauen in der (Kultur)Fabrik in Kooperation mit Tanzstudio Miral, Marina Nickel	Kulturfabrik Fürstenwalde Domplatz 7

Wann	Was	Wer	Wo
11. März Mittwoch 14 Uhr	<p>Zurück in die Zukunft: Osterdeko 4.0 Laser-Cutter, 3 D-Drucker und Co. haben schon heute den Weg in den Alltag gefunden. Es sind moderne Werkzeuge, die unendliche Möglichkeiten bieten, nicht nur im Bereich Modellbau. Besuchen Sie mit uns in entspannter Runde von Mädchen und Frauen das Labor der Technischen Hochschule Wildau und stellen Sie die Fragen, die Sie sich sonst nicht zu stellen wagen. Lassen Sie sich überraschen und von moderner Technik und Ihren eigenen Ideen begeistern. Personenanzahl: 18 Mädchen und Frauen über 16 Jahre (unter 18 Jahre: Vollmacht der Eltern erforderlich) Anmeldung: bis 02.03.2020 telefonisch unter 03361 74764-0 Kosten: Führung, Demonstration und Busfahrt kostenlos, für Getränke und Verpflegung sorgen Sie bitte selbst</p>	Volkshochschule Fürstenwalde in Kooperation mit Ingolf Pötsch und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Fürstenwalde	Treff: 13:45 Uhr Marktplatz Fürstenwalde Abfahrt: 14 Uhr Rückfahrt und Ankunft: ca. 19 Uhr auf dem Marktplatz Fürstenwalde
11. März Mittwoch 15 Uhr	<p>Erlesenes – Gelesenes Frauentagsfeier der LINKEN.Fürstenwalde mit heiteren und satirischen Texten von Stefan Heym bis Robert Gernhard - gelesen von den Männern der Fraktion DIE LINKE, Eintritt frei</p>	DIE LINKE	Kulturfabrik Fürstenwalde Domplatz 7
12. März Donnerstag 17 Uhr	<p>„Zurück in die Zukunft – Aus alt mach neu“ Ein Upcycling-Workshop Ob aus alten Kleidungsstücken neue gemacht werden, hochwertige Materialien aufbereitet und neu verarbeitet oder Dinge zweckentfremdet einen neuen Einsatz finden... An diesem Tag stehen die Kreativität und das Wiederverwerten im Vordergrund. Alle Interessierten können alte Sachen (ausgediente Kleidung, Tüten, Wollreste, Papier, Schachteln... usw.), Materialien und Ideen mitbringen und wir gestalten gemeinsam um. Zahlreiche Materialien sind auch vorhanden und es gibt Unterstützung von einer ausgebildeten Schneidermeisterin.</p> <p>Eintritt frei, keine Kosten</p>	Caritas Fürstenwalde Freiwilligenzentrum	Familieninfocafe Frankfurter Straße 98

Wann	Was	Wer	Wo
<p>12. März Donnerstag 18 Uhr</p>	<p>Vom Politikverbot ins Kanzleramt – Vortrag und Diskussion mit Claudia von Gélieu In Preußen war es Frauen zwischen 1850 und 1908 untersagt, sich politisch zusammenzuschließen oder anderen politischen Organisationen beizutreten. Warum dieses Verbot verhängt wurde, wie es Frauen gelang, es zu umgehen und schließlich auszuhebeln und welche Auswirkungen es bis heute hat, diesen Fragen wird in diesem Vortrag nachgegangen. Wir wollen darüber diskutieren, warum dauerte es nach der Aufhebung des Politikverbotes immer noch fast hundert Jahre dauerte, bis eine Frau Kanzlerin wurde.</p> <p>Eintritt frei</p>	<p>Verein „Frauen helfen Frauen e. V.“ in Kooperation mit der St. Marien Domgemeinde und der Gleich- stellungsbeauftragten der Stadt Fürstenwalde</p>	<p>St. Marien Domgemeinde Lesecafé Domplatz 4</p>
<p>12. März Donnerstag</p>	<p>Die Zeit verlangt's! – Best of Oechelhaeuser. Ein Reprisesprogramm mit Gisela Oechelhaeuser Gisela Oechelhaeuser! Das sind 45 Jahre Kabarett- das ist das Erleben von zwei Gesellschaften mit nur einem Leben! Der Störsender Gisela Oechelhaeuser macht ein Best-of-Programm? Die Zeit verlangt's! Nix mit aufwärmen! Aber warum neue Texte, wenn die alten immer aktueller werden? Warum neue Figuren, wenn die Menschen bleiben, wie sie sind? Ein neuer Blick auf Altes ist ein alter Blick auf Neues. Und wem das zu philosophisch ist, der freut sich auf die 99-jährige Adelheid Müller, die morgen mit ihrem Eierlikör den Kapitalismus besiegt und auf die LIDL-Verkäuferin Valentina, die schon heute trocken feststellt, dass es eben so ist wie es ist.</p> <p>Kosten: 13,50 €, ermäßigt 9,50 €</p>	<p>Filmtheater Union</p>	<p>Filmtheater Union Berliner Straße 10</p>

Wann	Was	Wer	Wo
<p>14. März Samstag 11 - 13 Uhr</p>	<p>Frauentagsbrunch „Emanzipiert und stark - Frauen aus der DDR“ Von der Emanzipation zur Selbstbestimmung: Die DDR und ihre Frauen Gespräch mit Zeitzeuginnen und Buchvorstellung mit der Autorin Jana Frielinghaus (Journalistin und Agrarwissenschaftlerin) Was ist dran, wenn vom spezifischen Selbstbewusstsein der DDR-Frauen gesprochen wird? Stimmt es überhaupt, dass sich Frauen aus dem Osten anders definierten als ihre westlichen Schwestern? Waren sie emanzipiert(er)? Und wenn ja, was ist dreißig Jahre nach den grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen davon geblieben? In Text und starken Bildern zeigt das Buch »Emanzipiert und stark – Frauen aus der DDR« historische und juristische Voraussetzungen, skizziert das Leben, den Alltag, die gesellschaftspolitischen Entwicklungen in vierzig Jahren DDR, blickt auf das Frauenbild in Kunst, Literatur und Film und bezieht die Lebenserfahrungen engagierter Frauen und statistisches Material ein. Das Gespräch moderiert Julia Wiedemann</p> <p>Eintritt frei</p>	<p>DIE LINKE Oder-Spree und Stadt Fürstenwalde</p>	<p>Glasfoyer des Alten Rathauses Am Markt 1</p>
<p>14. März Samstag 19 Uhr</p>	<p>ELAIZA – Drei Frauen, eine Stimme... ...außergewöhnliche Instrumente und geballte Frauenpower. Vor gerade einmal sechs Jahren hat sich die Band um Elzbieta „Ela“ Steinmetz mit Akkordeon, Kontrabass und Piano aufgemacht, die Grenzen zwischen Pop und dem Zauber osteuropäischer Folkelemente auszuloten. Kannte man sie 2014 noch vom ESC, spielen sie jetzt in neuer Besetzung und versiertem Sound. Im vorletzten Jahr veröffentlichten sie ihr zweites Album „Restless“, worin die stets biografischen Songs eine mitreißende Wirkung entfalten und durch unwiderstehliche Hooklines bestechen. Nun sind die Damen wieder unterwegs – ganz intim, akustisch, nur zu dritt. Die emotionale Reise geht weiter!</p> <p>VVK: 22,00 € zzgl. VVK-Gebühr/AK: 26,40 €</p>	<p>Kulturfabrik Fürstenwalde</p>	<p>Kulturfabrik Fürstenwalde Domplatz 7</p>

Wann	Was	Wer	Wo
<p>16. März Montag 18:30 Uhr</p>	<p>Film „Ich war noch niemals in New York“ Lisas Mutter Maria (Katharina Thalbach) verliert nach einem Unfall ihr Gedächtnis. Im Krankenhaus erinnert sie sich nur an eines: Sie war noch niemals in New York! Deshalb schmuggelt sie sich an Bord eines Kreuzfahrtschiffes nach NYC Herrlicher Klamauk mit Heike Makatsch, Moritz Bleibtreu und Uwe Ochsenknecht Die Power Unternehmerinnen wünschen sich, dass alle Gäste gute Laune und Sangesfreude mitbringen. Karten gibt es in der Geschäftsstelle der FAWZ, Julius-Pintsch-Ring 25, immer montags bis freitags 8-15 Uhr</p>	<p>Power Unternehmerinnen Fürstenwalde e. V.</p>	<p>Filmtheater Union Berliner Straße 10</p>
<p>17. März Dienstag 18:15 Uhr</p>	<p>Film „Winter Adé“ Der einzige DDR-Dokumentarfilm über Frauen 1988 porträtiert die Regisseurin Helke Misselwitz die DDR, die Lebensumstände, den Alltag und die Stimmung in der DDR kurz vor Ende ihres Bestehens. Auf ihrer Bahnfahrt trifft die Regisseurin Frauen verschiedenen Alters und unterschiedlicher sozialer Herkunft: eine Arbeiterin aus einer Brikettfabrik, zwei junge Punkerinnen, eine Berliner Ökonomin und eine 85jährige Dame, die gerade ihre diamantene Hochzeit feiert. Die Frauen gewähren uns Einblicke in ihr Leben und nehmen uns mit auf eine Zeitreise. DDR, 1988, 118 Minuten</p> <p>Regulärer Kinobeginn</p>	<p>Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fürstenwalde in Kooperation mit dem Filmtheater Union</p>	<p>Filmtheater Union Berliner Straße 10</p>
<p>20. März Freitag 18:15 Uhr</p>	<p>Film „Flame“ Der vielfach ausgezeichnete Spielfilm erzählt die Geschichte zweier junger Frauen, Flame und Liberty, während des Unabhängigkeitskrieges im damaligen Rhodesien, dem heutigen Simbabwe. Als sich die beiden Jahre später wieder begegnen, müssen sie sich zwar eingestehen, dass viele ihrer Ideale nicht eingelöst wurden - aber Resignation liegt ihnen fern. Deshalb weist „Flame“ auch über die Vergangenheit hinaus in die Zukunft. „Die Frauen, die gekämpft haben, haben vieles erreicht, worüber andere nicht verfügen: Ein starkes Verlangen nach Unabhängigkeit</p>	<p>Ökumenische Frauengruppe Fürstenwalde</p>	<p>Filmtheater Union Berliner Straße 10</p>

Wann	Was	Wer	Wo
	<p>und Freiheit im Denken“, so die Regisseurin Ingrid Sinclair. Simbabwe, Frankreich, Namibia, 1996, Spielfilm, ca. 90 Minuten, Original mit deutschen Untertiteln</p> <p>Regulärer Kinobesuch</p>		
<p>20. März Freitag 19 Uhr</p>	<p>KARSTEN TROYKE & SINTI SWING BERLIN „Yidl mit dem Fidl, Sinto mit dem Bass“ Jiddische Lieder im Sinti Swing Der bekannte Chansonnier und das legendäre Sinti-Swing-Quintett geben sich die Ehre. Mit Liedern wie „Bei mir bist du schön“, „Yidl mitn Fidl“ oder „Nature Boy“ interpretieren sie jüdische Lieder und Gypsy-Jazz à la Django Reinhard mit rasanten Gitarren- und Geigenduellen, Troykes rauchiger Stimme und swingende Rhythmen.</p> <p>VVK: 16,00 € zzgl. VVK-Gebühr/AK: 19,00 €</p>	<p>Kulturfabrik Fürstenwalde</p>	<p>Kulturfabrik Fürstenwalde Domplatz 7</p>
<p>26. März Donnerstag 19 Uhr</p>	<p>LILO WANDERS KOMMT Lilo Wanders ist eine Kult-Diva, eine Art moralische Instanz und Ratgeberin für alle Lebenslagen. Ihre charmanten Moderationen, ihre kluge TV-Präsenz und ihre pointiert unterhaltsamen Bühnenprogramme zeigen die Facetten dieser ungewöhnlichen Künstlerin. Lilo Wanders wurde europaweit als Moderatorin beim TV-Sender VOX in der Reihe „Wa(h)re Liebe“ bekannt. Von 1994 bis 2004 erlebten Millionen Zuschauer dieses ganz besondere auf Du und Du mit den Ratschlägen zum privaten Liebesleben. Lilo Wanders überzeugt mit enormer Kompetenz und Humor, wenn es um heiße zwischenmenschliche Momente geht. Inzwischen kann man auch ihre Bücher lesen, sah sie als Schauspielerin...und auch als Moderatorin großer Events. Mit ihrem Programm ist sie immer ein Erlebnis!</p> <p>VVK: 21,50 € zzgl. VVK-Gebühr/AK: 26,90 €</p>	<p>Kulturfabrik Fürstenwalde</p>	<p>Kulturfabrik Fürstenwalde Domplatz 7</p>



BRANDENBURGISCHE
RAUENWOCHEN ●



Impressum: Stadt Fürstenwalde · Gleichstellungsbeauftragte · Anne-Gret Trilling
Am Markt 4 · 15517 Fürstenwalde · gleichstellung@fuerstenwalde-spree.de · www.fuerstenwalde-spree.de · Stand: Februar 2020